



## **Antrag von Jürgen Sobich (AfD) am 24.07.2017**

### **Flüchtlingshilfe zum Führerscheinerwerb**

Der Kreistag soll folgenden Beschlußvorschlag beschließen:

- Der Kreisausschuß möge aus den beschlossenen Haushaltsmitteln im Produkt 050908 (Sozialbetreuung Flüchtlinge) für 46 Flüchtlinge mit Bleiberecht aus dem Landkreis Darmstadt-Dieburg den Führerscheinerwerb (B, BE und C1) einschließlich der Nebenkosten (Sehtest, Ersthelferausbildung, Gebühren) bereitstellen und die Auftragsvergabe an eine Fahrschule veranlassen.

Begründung:

- Arbeitslose Flüchtlinge mit Bleiberecht sind auf Dauer eine Kostenbelastung im Produktbereich 5.
- Für den Erhalt einer Arbeitsstelle ist in der Regel immer der deutsche Führerschein (mindestens B) die Voraussetzung.
- Im Kurierdienst sind in der Regel nur geringe Deutschkenntnisse notwendig. Daher kann ein solcher Berufseinstieg das weitere Deutschlernen und den selbständigen Unterhaltserwerb und den Kontakt mit der einheimischen Bevölkerung fördern, d.h. die Integration.
- Selbst der Beginn in einer Teilzeitbeschäftigung ist ein erster Schritt, und würde dem zukünftigen Arbeitgeber Sicherheit geben über einen weiteren Verlauf in einem Angestelltenverhältnis.
- Es wäre ein Pilotprojekt, an dessen Erfolg sich eine Weiterführung anschließen ließe.

Kostenbetrachtung:

In der Anfrage 0596-2017/DaDi (Aktenzeichen 450-002) sind in der Antwort für das SK 6179000 ( 2.965.000 € in 2017) zu finden. Bei geschätzten Kosten von 46 mal ca. 5000 € dürfte sicherlich die Möglichkeit bestehen, dass ein entsprechender Beschluß des Kreisausschusses eine Kostendeckung hat.